

Information

Das Montafon setzt auf die Natur. Die Gemeinden Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg, der Forstfonds des Standes Montafon sowie die Montafonerbahn AG errichten das „naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk“, kurz die Naturwärme Montafon. Durch die Aktivitäten der Naturwärme Montafon kann jährlich auf den Import von ca. 1.750.000 Liter Heizöl verzichtet werden. Das Ziel ist eine nachhaltige Wertschöpfung in der Region für die Region. Zusätzlich wird die schädliche CO₂ Belastung durch Verbrennung fossiler Energieträger um mehr als 8.000 Tonnen reduziert. Sauber, umweltschonend und zukunftssicher.

Leistungsdaten

- Wärmeerzeugung Grundlast: 2 Holzkessel (3,2 MWth und 4,0 MWth)
- Wärmeerzeugung Spitzenlast / Notbetrieb: Kessel für Methylester (12,0 MWth)
- Wärmemenge: 20.000 MWh p. a. im Endausbau (ca. 320 Wärme- und Kälteabnehmer)
- Stromgewinnung: ORC-Modul mit 500 kWel zur Erzeugung elektrischer Energie (ca. 3 GWh pro Jahr)
- Wärmetransport: Stahlrohe mit PU-Dämmung und PEHD-Schutzummantelung (DN 25 bis DN 200)
- Leitungslänge: 17 km im Endausbau in Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg/Gantschier
- Primärenergieverbrauch: ca. 20.350 srm Waldhackgut und ca. 20.200 srm Sägerestholz
- Anlieferung: Ladegleis der Montafonerbahn AG zur umweltfreundlichen Anlieferung
- Lagerkapazität: Rundholzlagerplatz mit über 2.120 m²

Das Waldenergieholz wird vom Stand Montafon – Forstfonds, aus der Bewirtschaftung der Privatwäldungen in der Region und vom Vorarlberger Waldverband bereitgestellt. Das Industriehackgut stammt vorwiegend von Sägewerken aus Vorarlberg.

Vorteile durch die Naturwärme

- keine zusätzlichen Investitionen in aufwendige Heizzentrale und Kamin
- geringere Stromkosten gegenüber herkömmlichen Heizkesseln
- weniger Schadstoffe durch zentrale Energieerzeugung - eine größere Anlage versus viele kleine Anlagen
- Sicherung regionaler Wertschöpfung
- keine laufenden Wartungskosten beim Heizkessel, Öltank oder Kamin
- 24-h Service durch das Naturwärme Service Team
- bequeme monatliche Teilzahlungen
- bezahlt wird nur der tatsächliche Verbrauch – der Wirkungsgrad eines Ölkessels beträgt ca. 80%
- keine Brennstofflogistik – kein lästiges Bestellen von Brennstoffen
- geringster Platzbedarf – kein Lagerraum und kein Heizraum
- Biomasse ist CO₂ neutral und eine regenerative Energiequelle
- Lichtwellenleiteranbindung für zukünftige Dienstleistungen

Wussten Sie dass ...

- ... bei **privaten** und **betrieblich genutzten Anlagen** bis zu 30% der anrechenbaren Investitionskosten als Direktzuschuss für den Anschluss an ein öffentliches Wärmenetz für Biomasse vom Land Vorarlberg oder der Kommunalkredit gefördert werden?

Wir beraten und unterstützen Sie gerne ...

Energiewart / Service

Georg Stampfer

0664 62 07 942

Mehr aktuelle Informationen auf www.naturwaerme-montafon.at

NW_Infoblatt_f_Kunden_2009_05_08